

# Herbstratschlag 2016

## Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG des Kokreises zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2017

17.10.2016

Mitglieder der AG sind:

Maria-Luisa Werne, Kerstin Sack, Wolfgang Raul, Dirk Friedrichs, Detlev von Larcher,  
Andreas van Baaijen

### 1. Vorbemerkungen

Im vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 der Finanz AG des Kokreises stehen für Projekte und die Arbeit der bundesweiten AGen freie Mittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Die FinanzAG hat allerdings auch die bereits für einzelne Projekte im Haushalt eingestellten Beträge in ihre Betrachtung mit einbezogen.

Neben den beantragbaren 50.000 Euro stehen im Haushaltsentwurf weitere 60.000 € zur Verfügung. Diese Summe resultiert aus einem Beschluss des Kokreises zur Verwendung des Übertrags aus 2015 nach 2016. Diese Summe sollte lt. Kokreis 2017 für ein großes, attac-eigenes Projekt zur Verfügung stehen. Zu einem solchen Projekt hat sich nun allerdings keine Arbeitsstruktur formiert, sehr wohl aber zur G20-Tagung 2017 in Hamburg, zu dem auch ein Finanzantrag vorliegt. Die Gesamtsumme der beantragbaren Mittel beträgt daher 110.000 €.

Die Anträge der Arbeitsstrukturen, die vorgelegt wurden, ergeben einen Gesamtbetrag von 163.880 €. Im Haushaltsentwurf standen allerdings für einzelne Arbeitsstrukturen bzw. Projekte bereits Mittel zur Verfügung, so dass sich die Gesamtsumme, die zur Verfügung steht, um 22.260 € von 110.000 € auf 132.260 € erhöht.

Die Finanz AG hat jeden einzelnen Antrag sehr genau und intensiv besprochen. Es liegt nicht in unserem Mandat, per Beschluss oder Kürzung darüber zu entscheiden, ob ein vorgeschlagenes Projekt für Attac aus politisch-strategischer Sicht tatsächlich taugt. Sehr wohl aber müssen wir die Anträge nach Realisierbarkeit und Kohärenz prüfen.

Nach intensiver Beratung haben wir es geschafft, die vorgeschlagene Bewilligungssumme auf 134.050 € zu reduzieren.

Dadurch verändert sich das geplante Jahresergebnis von + 376,95 € auf – 1.413,05 €.

## 2. Anträge und Beschluss-Empfehlung

### a) Die Übersicht

Bemerkung: Alle unten genannten Projektschichten gelten als zuzüglich zu bereits im jeweiligen AG/PG-Budget des Haushalts 2016 eingestellten Mitteln (z.B. Grundausrüstung der AGen)

Antrag	Beantragte Summen (über Grundausrüstung hinaus)	Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG / Für die Antragsteller/innen insg. zur Verfügung stehende Mittel
1. AG Arbeit FairTeilen	2.000 €	1.600 €
2. AG Aktion	7.300 €	2.500 €
3. AG EKV	3.700 €	3.200 €
4. AG Genug für alle	3.730 €	2.450 €
5. Gruppenunterstützung	4.600 €	0 € (finanziert aus Regionalgruppentopf)
6. AG Internationales, WSF	5.500 €	5.500 €
7. AG Solidarische Ökonomie	3.000 €	2.500 €
8. AG Finanzmärkte und Steuern	5.000 €	3.600 €
9. AG Welthandel und WTO	2.500 €	2.500 €
10. Attacademie 11	14.000 €	4.000 €
11. Aufstehen gegen Rassismus	5.000 €	5.000 €
12. Coordinat	1.500 €	1.000 €
13. PG G20	57.150 €	57.000 €
14. PG Eurokrise	7.700 €	7.500 €
15. PG Umverteilen	3.200 €	3.200 €
16. PG Ceta/TTIP	28.000 €	27.000 €
17. Sand im Getriebe	2.500 €	0 €
18. „Steuerungsgruppe“ (Zukunft von Attac)	2.000 €	1.500 €
19. PG WelcomeToStay w2s	5.000 €	4.000 €
<b>Summe</b>	<b>163.380 €</b>	<b>134.050 €</b>

### b) Bemerkungen zur Übersicht

#### zu 1. AG Arbeit FairTeilen

Vorschlag der FinanzAG: Die beantragten Kosten von 1.200 € für 3 AG Treffen und 1 Klausur werden auf 1.000 € und die Fahrtkosten zu anderen Veranstaltungen von 400 € auf 200 € gekürzt.

#### zu 2. AG Aktion

Die für die Programmierung der Website beantragten 4.000 € sollen aus dem Regionalgruppentopf beantragt werden, wenn eine vollständige Finanzierungsaufstellung vorliegt. Bei der Orangem-Ausrüstung sollen nicht 20, sondern 12 Anzüge bestellt werden, dadurch reduzieren sich die Kosten auf 1.200 €.

#### zu 3. AG EKV

Wir schlagen vor, den Bündnisbeitrag von 1.000 € auf 800 €, die Fahrtkosten zu Bündnistreffen von 900 € auf 800€ und die Bildungsveranstaltung Camp von 500 € auf 300 € zu kürzen.

#### **zu 4. AG Genug für alle**

Die FinanzAG meint, dass die Anzahl der Tagesseminare von 4 auf 2 Veranstaltungen reduziert werden sollten, bei weiteren Tagesseminaren in den Regionalgruppen sollten die Kosten aus dem Regionalgruppentopf beantragt werden. Weiter wird vorgeschlagen, die Kosten für das UBIE Vernetzungstreffen von 900 € auf 800 € zu reduzieren.

#### **zu 5. Gruppenunterstützung**

Wie bereits in der Übersicht angemerkt, sollten die Kosten für die Gruppenunterstützung aus dem Regionalgruppentopf zur Verfügung gestellt werden.

#### **zu 6. AG Internationales**

Die von der AG beantragte Summe wird bewilligt.

#### **zu 7. AG Solidarische Ökonomie**

Der Antrag kann in der vorliegenden Form nicht bewilligt werden, weil wichtige Angaben fehlen. Eine Konkretisierung ist erforderlich. Stichpunkte: Was geschieht mit Einnahmen? Wie gestaltet sich Verteilung? Wie hoch ist Auflage? Was geschieht mit dem Verkaufspreis? 2.500 € werden von der Finanz AG unter Vorbehalt im Haushalt veranschlagt.

#### **zu 8. AG Finanzmärkte und Steuern**

Die FinanzAG schlägt folgendes vor: Kürzung der Materialkosten von 1.000 € auf 800 €, der Reisekosten nach Madrid von 500 € auf 300 € und Reisetransportkosten von 2.000 € auf 1.000 € kürzen (die Pauschale ist ohne genaue Auflistung nicht nachvollziehbar).

#### **zu 9. AG Welthandel und WTO**

Die von der AG beantragte Summe wird bewilligt.

#### **zu 10. Attacademie 11**

Die Gesamtkosten der Attacademie haben sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2016 um rund 30.000 € erhöht. Über den Antrag kann in der vorliegenden Form nicht entschieden werden, weil wesentliche Informationen fehlen. Trotzdem ist die FinanzAG bereit, erst einmal denselben Zuschussbetrag wie im Haushalt 2016 bereit zu stellen.

#### **zu 11. Aufstehen gegen Rassismus**

Die beantragte Summe wird bewilligt. Die Finanz AG weist darauf hin, dass diese Summe Fahrtkosten, Bündniskosten und Kosten für Stammtischkämpferinnenausbildung beinhalten muss.

#### **zu 12. Coorditrat**

Das Treffen soll im Rahmen der ESU in Toulouse stattfinden. Von den beantragten 1.500 € werden 1.000 € bewilligt. Da Teilnehmer\_innen sowieso schon vor Ort sind, ist die beantragte Summe zu hoch.

#### **zu 13. PG G20**

Die beantragte Summe wird bewilligt. Die FinanzAG sieht keine Kürzungsmöglichkeiten. Es wird darauf hingewiesen, darauf zu achten, dass die Gesamtsumme nicht überschritten wird.

#### **zu 14. PG Eurokrise**

Die Fahrtkosten sind zu hoch angesetzt und werden um 200 € reduziert.

#### **zu 15. PG Umverteilen**

Die beantragte Summe wird bewilligt.

#### **zu 16. PG Ceta/TTIP**

Die beantragten Mittel werden um 1000 € gekürzt. Die Kommunenschilder sollen bei Bedarf aus dem Regionalgruppentopf bezahlt werden.

### **zu 17. Sand im Getriebe**

Die FinanzAG ist der Auffassung, dass die beantragten Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Übersetzungskosten in Höhe von 1.500 € wurden verausgabt, obschon hierfür ein negativer Beschluss vorlag. Ein inhaltsgleicher Antrag zum Herbstratschlag 2015 wurde demgemäß damals bereits abgelehnt. Die Notwendigkeit der Beschäftigung einer Honorarkraft kann nicht nachvollzogen werden.

### **zu 18. „Steuerungsgruppe“ (Zukunft von Attac)**

Die Fahrtkosten werden als zu hoch angesehen und auf 1.500 € gekürzt.

### **zu 19. PG WelcomeToStay w2s**

Es wird vorgeschlagen, 4000 € zu bewilligen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Summe interne Kosten, Fahrtkosten und Bündniskosten beinhaltet.

## **3. Ergebnis und Erläuterungen**

Mit Blick auf die zu erwartenden weiteren Kosten von Kampagnen und Projekten 2016 sowie die Einnahmenplanung bis Ende des laufenden Jahres gehen wir jetzt schon von einem Überschuss aus dem Haushalt 2016 von 100.000 Euro aus, den wir bereits jetzt in den Haushalt 2017 stellen. Da der Überschuss praktisch absehbar ist, halten wir es für nicht richtig, diese Summe zurückzuhalten, das Geld soll vielmehr bereits jetzt für die politische Arbeit wirksam werden können.

Die AGen sind insgesamt mit 24.200 Euro ausgestattet. Den Regionalgruppen werden nach Plan 340.522 Euro durch die quartalsmäßigen Überweisungen zur Verfügung gestellt.

Für Anwaltskosten und Aktivitäten im Rahmen des Klageverfahrens bezüglich der Gemeinnützigkeit haben wir 25.000 Euro, für Steuerberatungskosten 14.000 Euro angesetzt.

Trotz der fehlenden Gemeinnützigkeit hat sich das Spendenaufkommen nicht verringert. Dafür verantwortlich sind unsere treuen Mitglieder und Spender\_innen und die große Solidarität auch in der Öffentlichkeit. Wir rechnen im nächsten Jahr mit einem ausreichenden Spendenaufkommen und haben für das kommende Jahr 476.100 Euro veranschlagt.

Bei der Mitgliederentwicklung war in den ersten beiden Quartalen des Jahres erstmalig eine Stagnation zu verzeichnen. Der Mitgliederzuwachs der vergangenen Jahre setzt sich 2016 so nicht fort. Wir sind deshalb etwas vorsichtig und haben dafür 1.309.700 Euro angesetzt. Das ist etwas weniger als im Haushalt 2016 eingenommen.

Eure FinanzAG

## **TERMIN BITTE NOTIEREN**

Vorbesprechung zum Haushalt 2017 am Freitag, dem 28. Oktober 2016 um 16 Uhr in der Freien Waldorfschule Frankfurt (Ort des Herbstratschlags).